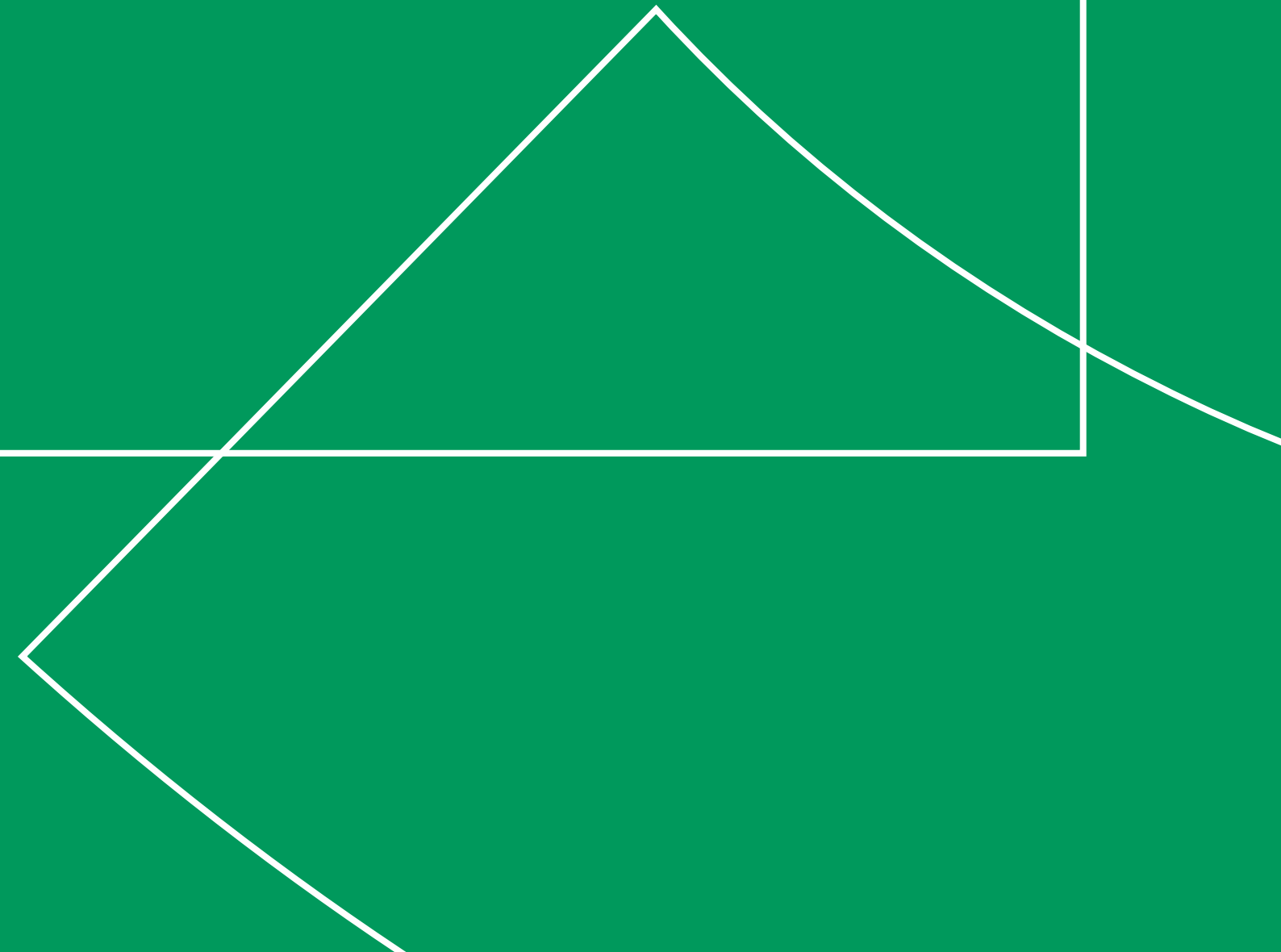


# TOP-Ausbildungsbetrieb Stufe 1

Erhebungsbogen für die Ausbildungsbetriebe



# «TOP-Ausbildungsbetrieb» Stufe 1

Mit Ihren Angaben beantragen Sie die Aufnahme ins Auszeichnungssystem «TOP-Ausbildungsbetrieb». Um die Stufe 1 zu erreichen, füllen Sie bitte das Dokument vollständig aus und senden Sie es mit den erforderlichen Beilagen zurück an die Geschäftsstelle «TOP-Ausbildungsbetrieb». Sobald der Antrag bei uns eintrifft, erhalten Sie eine Empfangsbestätigung, der Antrag wird innert Monatsfrist geprüft und Sie werden anschliessend von uns kontaktiert.

Um als Mischbetrieb Stufe 1 zu erreichen, müssen in sämtlichen Ausbildungsberufen, die im Bogen ausgewiesenen Kriterien erfüllt und nachgewiesen werden.

**Wichtig: Beim Ausfüllen des Dokuments müssen Sie die jeweiligen Punkte ankreuzen und die erforderlichen Beilagen mitsenden.**

## Informationen zu Ihrem Betrieb

Name des Betriebes	
Adresse	
PLZ/Ort	
Anzahl Mitarbeitende	
Davon Lernende	
Verbandsangehörigkeit	

## Welche Berufe werden bei Ihnen im Betrieb ausgebildet?

Hotelfachfrau/-mann EFZ

Hotellerieangestellte:r EBA

Köchin/Koch EFZ

Küchenangestellte:r EBA

Restaurantfachfrau/-mann EFZ

Restaurantangestellte:r EBA

Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ

Kauffrau/-mann Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) EFZ

Systemgastronomiefachfrau/-mann EFZ

Bitte geben Sie alle Berufe an, die Sie ausbilden, auch wenn momentan keine lernenden Personen ausgebildet werden.

In «TOP-Ausbildungsbetrieben» der Stufen 2 und 3 müssen alle Lernenden von mindestens einem/ einer Praxisbildner:in mit den Kursen «Entdecken des Lernen» und «Mit Hilfe des Ausbildungsberichts nachhaltig ausbilden» in Stufe 2 betreut werden. Weitere betreuende Praxisbildner:innen sollten nach Möglichkeit auch über den Kurs verfügen oder es muss mindestens der Nachweis erbracht werden, dass sie betriebsintern von einem/ einer Kursinhaber:in auf die analogen Kompetenzen geschult wurden.

# Berufsbildner:in des Betriebs

**Berufsbildner:in des Betriebs:** Er/Sie organisiert das Ausbildungswesen im Betrieb und koordiniert alle Praxisausbilder:innen, welche einen Ausbildungsanteil leisten. Er/Sie kann – muss aber nicht – in ständigem direktem Kontakt mit den Lernenden sein. Gerade in grösseren Betrieben ist er/sie mehr organisatorisch als ausführend tätig. In kleineren Betrieben ist er/sie meistens zugleich auch Praxisbildner:in, ja sogar der/die Hauptausbilder:in und die Person, welche die Lernenden mehr oder weniger täglich begleitet.

Der/die Berufsbildner:in muss den Berufsbildnerkurs absolviert haben und sollte beim Schritt zur Stufe 2 von «TOP-Ausbildungsbetrieb» auch die Kurse «Entdeckendes Lernen» und «Mit Hilfe des Ausbildungsberichts nachhaltig ausbilden» in Stufe 2 persönlich absolvieren.

Name	
Funktion	
Telefon	
Mobil (optional)	
E-Mail	
Beruf	
Berufsbildnerkurs (40 Std. besucht)	Ja, im Jahr _____      Nein

Der/die Berufsbildner:in ist auch der/die Praxisbildner:in.

**Hinweis: Der/die Berufsbildner:in des Betriebs muss nicht zwingend auch Praxisbildner:in sein. Er/sie dient dem «TOP-Ausbildungsbetrieb» als Ansprechperson in Sachen Ausbildung und stellt die Qualität der Ausbildung in allen Abteilungen sicher.**

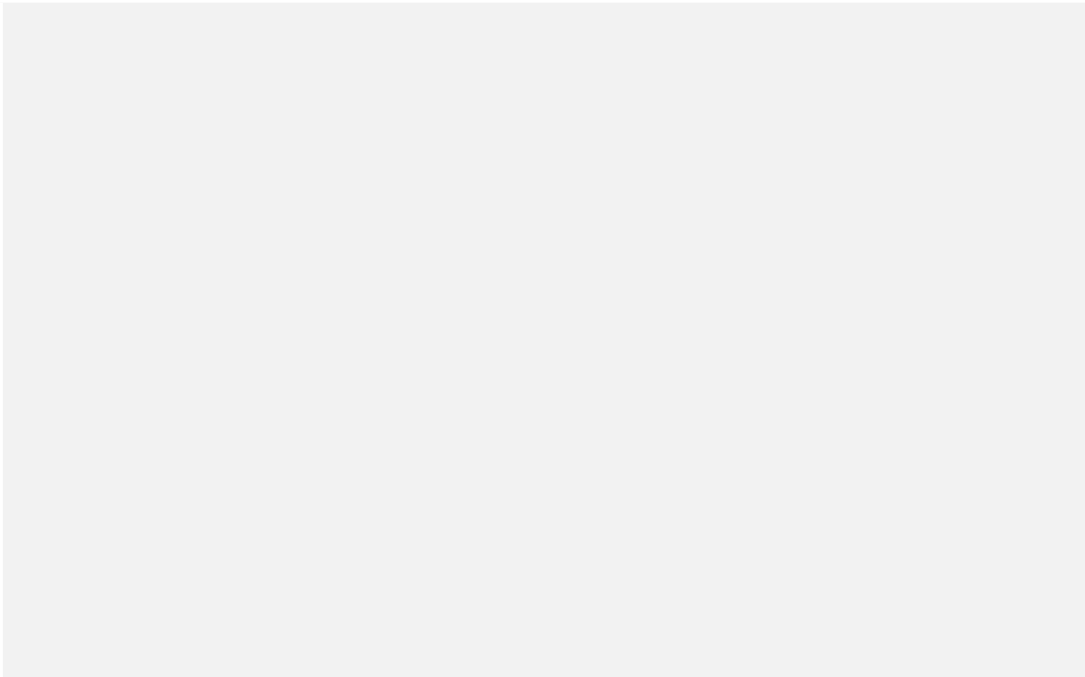
Er/sie bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift, dass alle Angaben in diesem Bogen richtig und wahrheitsgetreu ausgefüllt sind.

Datum	
Unterschrift	

# Motivation als Berufsbildner:in

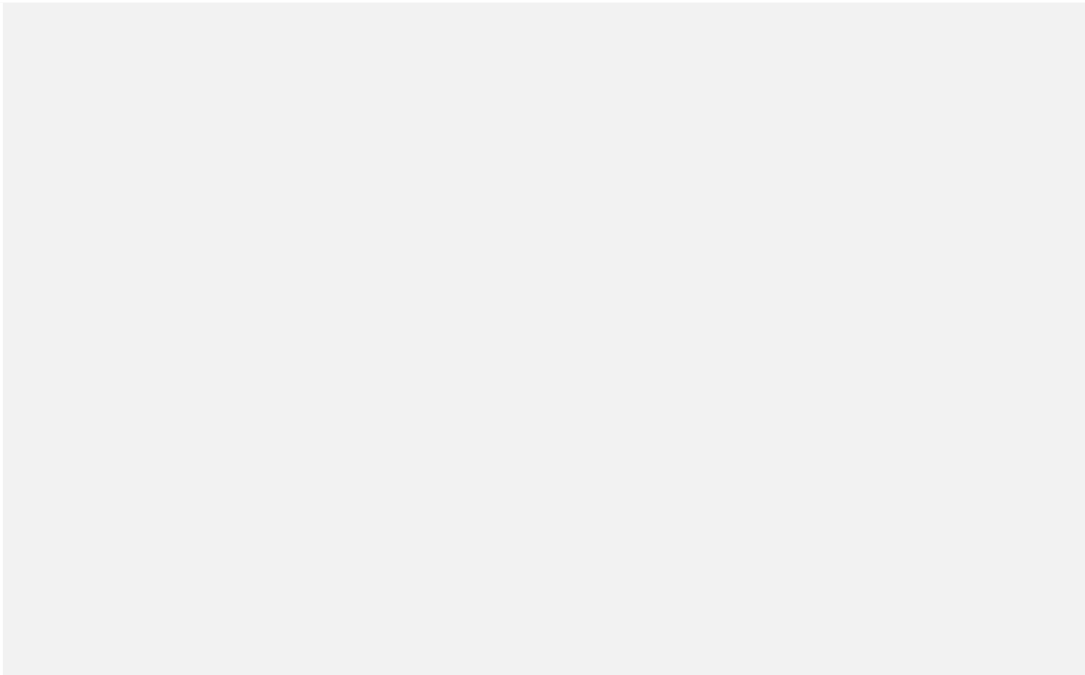
**Weshalb bilden Sie Lernende aus?**

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Motivation.



**Was macht Ihren Betrieb zum «TOP-Ausbildungsbetrieb»?**

Bitte beschreiben Sie hier, was Ihren Betrieb zu einem «TOP-Ausbildungsbetrieb» macht. Was investieren Sie in die Ausbildung von Lernenden? Was machen Sie besonders gut?



# Verzeichnis der Praxisbildner:innen

Praxisbildner:innen sind Personen, welche direkt mit den Lernenden als Ausbilder:in zusammenarbeiten. Sie sind die täglichen Ansprechpersonen und kennen den Ausbildungsstand in ihrem Fachgebiet perfekt. Sie werden entweder von einem/einer Berufsbildner:in koordiniert oder sind – falls sie direkt dem Unternehmer unterstellt sind – selbst für alle organisatorischen und ausführenden Aufgaben in der Ausbildung verantwortlich.

Jede lernende Person muss mindestens über einen/eine Praxisbildner:in mit absolviertem Berufsbildnerkurs verfügen. Optimal ist, wenn alle beteiligten Praxisbildner:innen den Berufsbildnerkursnachweis erbringen können.

## Praxisbildner:in 1

Name		
Funktion		
Beruf		
Berufsbildnerkurs (40 Std. besucht)	Ja, im Jahr _____	Nein

bildet das ganze Ausbildungsprogramm aus

bildet diese(s) Teilgebiet(e) aus:

## Praxisbildner:in 2

Name		
Funktion		
Beruf		
Berufsbildnerkurs (40 Std. besucht)	Ja, im Jahr _____	Nein

bildet das ganze Ausbildungsprogramm aus

bildet diese(s) Teilgebiet(e) aus:

**Sollten Sie über mehr als 2 Praxisbildner:innen in Ihrem Betrieb verfügen, bitten wir Sie, eine [zusätzliche Liste](#) mit denselben Angaben, wie oben aufgeführt, beizulegen.**

# Verzeichnis der lernenden Personen

## Lernende Person 1

Name			
Berufsausbildung als			
Lehrjahr	1	2	3

## Lernende Person 2

Name			
Berufsausbildung als			
Lehrjahr	1	2	3

## Lernende Person 3

Name			
Berufsausbildung als			
Lehrjahr	1	2	3

## Lernende Person 4

Name			
Berufsausbildung als			
Lehrjahr	1	2	3

## Lernende Person 5

Name			
Berufsausbildung als			
Lehrjahr	1	2	3

Sollten Sie mehr als 5 lernende Personen in Ihrem Betrieb ausbilden, bitten wir Sie, eine [zusätzliche Liste](#) mit denselben Angaben, wie oben aufgeführt, beizulegen.

# Infrastruktur / Ressourcenbereitstellung

## Infrastruktur

Das Betätigungsumfeld des Betriebes sieht so aus, dass es möglich ist, die Bildungsziele zu erreichen. Der Nachweis für den ergänzenden Lehrbetriebsverbund ist erbracht.

Wir können alle Bildungsziele gemäss Programm für den Betrieb eigenständig ausbilden.

Wir haben folgende Bereiche ausgelagert:

Ausgelagerter Bereich:

Partnerbetriebe:


## Ressourcenbereitstellung

Der / die Praxisbildner:in wird von dem / der Berufsbildner:in eingesetzt und erhält die zur Aufgabe nötigen Ressourcen.

Ich als Betriebsleiter:in

-----  
habe meine in der Liste der ausbildenden Personen aufgeführten Berufsbildner:innen eingesetzt. Für diese Aufgabe bekommen sie pro Woche nach Bedarf mindestens \_\_\_\_ Stunden zur Verfügung.

Ich als Berufsbilder:in

-----  
habe meine in der Liste der ausbildenden Personen aufgeführten Praxisbildner:innen eingesetzt. Für diese Aufgabe bekommen sie pro Woche nach Bedarf mindestens \_\_\_\_ Stunden zur Verfügung.

Nach Bedarf stehen zur Ausbildung auch Übungsmaterialien zur Verfügung.

Unterschrift  
Betriebsleiter:in

Unterschrift  
Berufsbildner:in

# Selektion von lernenden Personen

Es besteht ein schriftliches Anforderungsprofil an die zukünftigen Lernenden.

Wir haben ein [schriftliches Anforderungsprofil](#) an Lernende. Es enthält mindestens die Angabe, welche Voraussetzungen schulischer und persönlicher Art wir erwarten.

Das Anforderungsprofil wird mit dem Bogen eingesendet. (obligatorisch)

Es besteht ein Schnupperlehrgangskonzept und -programm für alle von uns angebotenen Lehrberufe.

Ja, wir benutzen das Schnupperprogramm unseres Branchenverbandes. (Die weiteren Punkte müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden und auch nicht mitgesendet werden.)

Nein, wir benutzen nicht die Vorlage des Branchenverbandes. Bitte beantworten Sie in diesem Fall nachfolgende Punkte und senden Sie die Dokumente ein (obligatorisch):

Wir haben ein eigenes schriftliches Anforderungsprofil an Lernende. Es enthält mindestens die Angabe, welche Voraussetzungen schulischer und persönlicher Art wir erwarten.

Das Anforderungsprofil an die lernende Personen liegt bei.

Wir haben ein eigenes Konzept für die Organisation der Schnupperlehre. Es enthält mindestens die Angabe, wie wir zu Schnupperlernenden kommen wollen, welche Ansprüche wir an sie haben, wie sie in die Schnupperlehre eingeführt werden und wer sie dort betreut.

Wir haben ein eigenes Programm für die Schnupperlehre. Es enthält einen Ablauf, der es den Schnupperlernenden ermöglicht, unseren Betrieb und den Beruf zu erkunden.

Das Programm liegt bei.

Die Schnupperlehre wird mit einem gegenseitigen Feedbackgespräch abgeschlossen und dokumentiert. Ein Feedback zur beruflichen Eignung ist integrierter Bestandteil.

Die Dokumentationsvorlage für das Feedbackgespräch liegt bei.

Vorlagen und Unterlagen zu Anforderungsprofilen, Schnupperlehrkonzepten oder auch Best Practice Beispiele, die Ihnen als Vorlage dienen können, finden Sie auf unserer [Website](#).



# Begleitung und Betreuung während der Ausbildung

Ein Konzept zur Einführung der Lernenden der ersten Arbeitswoche ist vorhanden, sowie ein Programm für den ersten Arbeitstag.

Das Konzept zur Einführung der Lernenden während der ersten Arbeitswoche enthält welche Ziele angestrebt werden und weshalb. Auch die Schwerpunkte der Einführung werden aufgezeigt.

Das Konzept der ersten Arbeitswoche sowie das Programm des ersten Arbeitstages werden mit dem Bogen eingeschendet. (obligatorisch)

Ein Ausbildungsprogramm ist vorhanden und wird mindestens halbjährlich gemeinsam mit der lernenden Person kontrolliert.

Als Berufsbildner:in/Praxisbildner:in kontrolliere und bespreche ich mindestens einmal pro Semester die Semesterziele mit der lernenden Person. Als Referenz benutze ich die Ausbildungskontrolle meines Berufsverbandes oder ein eigenes auf den Bildungsplan und auf die Bedürfnisse der lernenden Person abgestimmtes Ausbildungsprogramm.

Die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden branchenspezifisch umgesetzt.

Als Praxisbildner:in lege ich Wert auf die Sicherheit und Gesundheit der Lernenden. Ich halte mich an die EKAS-Richtlinien/die Branchenlösung und an die Vorgaben gemäss Anhang 2 zum Jugendarbeitsschutz des Bildungsplans.

Die Zielvereinbarungen werden im Bildungsbericht festgehalten, Massnahmen daraus abgeleitet, Ziele und Wirkung überprüft (gegenseitig: auch in Bezug auf die Ausbildungsverantwortlichen/Praxisbildner:innen).

Als Berufsbildner:in/Praxisbildner:in kenne ich den Leistungsstand der lernenden Personen, seine/ihre Stärken, Schwächen und das Entwicklungspotential. Für allfällige Defizite definieren wir gemeinsam mögliche Lösungswege. Das zu erreichende Ziel, der Zeitpunkt der Zielerreichung, sowie die gewünschte Wirkung werden im Bildungsbericht festgehalten und zum genannten Zeitpunkt überprüft, besprochen und dokumentiert.

Der Bildungsbericht wird semesterweise ausgefüllt und gemeinsam besprochen.

Als Berufsbildner:in/Praxisbildner:in nehme ich meine Aufgabe ernst und dokumentiere die berufliche Entwicklung der lernenden Person am Lernort wahrheitsgetreu.

Unterschrift  
Berufsbildner:in

Unterschrift Praxisbildner:in

Sollten Sie über mehr als eine/n Praxisbildner:in in Ihrem Betrieb verfügen, bitten wir Sie, eine [zusätzliche Liste](#) mit denselben Angaben, wie oben aufgeführt, beizulegen.

Kopien der ausgefüllten Bildungsberichte werden ab sofort, spätestens einen Monat nach Ablauf jedes Semesters, an die Geschäftsstelle «TOP-Ausbildungsbetriebe» eingeschendet.

# Begleitung und Betreuung während der Ausbildung

Die an der Ausbildung beteiligten Personen sagen aktiv ja zu ihrer Aufgabe und nehmen das Amt/ die Funktion ernst.

Ich nehme die Aufgabe als Berufsbildner:in/Praxisbildner:in mit Überzeugung an und habe das Ziel, die lernenden Personen zur im Bildungsplan definierten Handlungskompetenz zu führen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit den Punkten 1 – 5 bei Begleitung und Betreuung während der Ausbildung einverstanden bin.

Dazu gehören nebst Förderung von Fachkompetenzen auch Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen. Die lernende Person soll zu einer selbständigen und eigenverantwortlich handelnden Berufsperson ausgebildet werden.

## Berufsbildner:in

Name	
Ausbildungsberuf / Fachrichtung	
Unterschrift	

## Praxisbildner:in 1

Name	
Ausbildungsberuf / Fachrichtung	
Unterschrift	

## Praxisbildner:in 2

Name	
Ausbildungsberuf / Fachrichtung	
Unterschrift	

Sollten Sie über mehr als 2 Praxisbildner:innen in Ihrem Betrieb verfügen, bitten wir Sie, eine [zusätzliche Liste](#) mit denselben Angaben, wie oben aufgeführt, beizulegen.

# Veröffentlichung Betriebsdaten

Die Zertifizierung «TOP-Ausbildungsbetrieb» Stufe 1 garantiert, dass Sie Ihre Lernenden gemäss den Anforderungen des Zertifizierungssystems ausbilden. Im Gegenzug versucht die Geschäftsstelle «TOP-Ausbildungsbetrieb» mit Marketingmassnahmen, Ihren Betrieb in Ihrer Region und darüber hinaus für potenzielle Lernende und deren Eltern sichtbar zu machen.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie mit Publikationen einverstanden sind, sei es digital oder in den Printmedien.

Es ist der Geschäftsstelle «TOP-Ausbildungsbetrieb» gestattet, meinen / unseren Betrieb samt Kontaktperson und Adresdaten zu veröffentlichen (ohne E-Mail).

**Unterschrift  
Betriebsleiter:in**

Die ausgefüllten und unterschriebenen Dokumente inkl. den erforderlichen Unterlagen senden Sie bitte an die Geschäftsstelle

«TOP-Ausbildungsbetrieb»  
Forstackerstrasse 2B  
4800 Zofingen

oder per Mail an: [info@topausbildungsbetrieb.ch](mailto:info@topausbildungsbetrieb.ch).

## Impressum

### Herausgeber

HotellerieSuisse, Bern  
Geschäftsstelle Top-Ausbildungsbetrieb, Zofingen

### Layout und Digitalisierung

HotellerieSuisse, Bern

Bern, Januar 2023

### HotellerieSuisse

Monbijoustrasse 130  
Postfach  
CH-3001 Bern  
T +41 31 370 42 08  
[nachwuchsmarketing@hotelleriesuisse.ch](mailto:nachwuchsmarketing@hotelleriesuisse.ch)  
[www.hotelleriesuisse.ch](http://www.hotelleriesuisse.ch)



Geschäftsstelle  
Top-Ausbildungsbetrieb  
Forstackerstrasse 2B  
CH-4800 Zofingen  
T +41 62 745 31 95  
[info@topausbildungsbetrieb.ch](mailto:info@topausbildungsbetrieb.ch)  
[www.topausbildungsbetrieb.ch](http://www.topausbildungsbetrieb.ch)

TOP-Ausbildungsbetrieb wird von sieben Trägerverbänden getragen

